

# Richtig Archivieren – Kosten senken und Rechtssicherheit erhöhen

Die zunehmende Digitalisierung von geschäftsrelevanten Inhalten bringt massive Anforderungen an die Infrastruktur – wie archiviert wird rückt in das Augenmerk der Behörden, Wirtschaftsprüfer und Gerichte. Wenn im Bezug auf Rechtssicherheit Fehler gemacht werden, kann das unangenehme rechtliche Folgen nach sich ziehen.

Von Michael Ghezso

Während das Archiv bislang in vielen Unternehmen ein Datengrab war, geht es heute nicht mehr nur darum Daten sicher abzulegen, sondern vor allem auch darum Informationen auffindbar und nutzbar zu machen. So können Prozesse automatisiert oder verschlankt werden. Wertvolle Zeit wird gespart.

## ▶ Finden statt Suchen

„Strukturierte Informationen werden in der Regel in Datenbanken und über Applikationen gesucht. Dies sind jedoch in vielen Unternehmen nur etwa 20 % der vorhandenen Informationen.“, analysiert Markus Oman, Gründer der O.P.P - Beratung und profunder Experte, wenn es um rechtssichere Archivierung geht. „Der weit größere Anteil von Informationen ist unstrukturiert (etwa 80 %), wie z.B. Dokumente in Word, Powerpoint, Eingangspoststücke usw. Sie können meist nicht abteilungsübergreifend gesucht werden.“ „Das größte Desaster in einem Archiv tritt ein, wenn sich ein Doku-

ment oder eine Information zwar definitiv im Archiv befindet, es aber nicht mehr auffindbar ist. Dies zu verhindern setzt Erfahrung voraus und keine Programmierung.“, meint Benedikt Schröder, Geschäftsführer von Benmark.

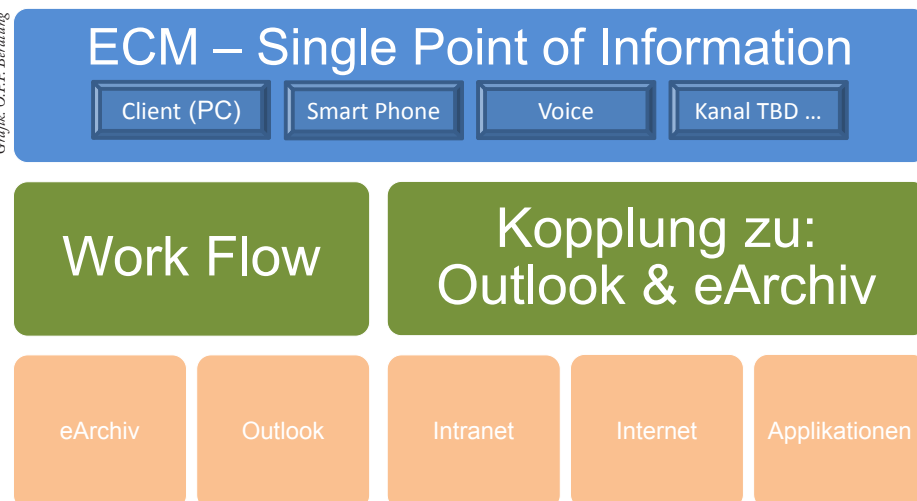
„Fast alle unsere Geschäftsprozesse sind dokumentenlastig. Durch die dezentrale Unternehmensstruktur gibt es eine Vielzahl von Informationsflüssen und Schnittstellen. Auch die gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentations- und Nachweispflichten erzeugen große Datenmengen. Wir wollten von vornherein einer wachsenden Papierflut und den damit verbundenen Nachteilen bei Aufwand, Prozessgeschwindigkeit und -qualität sowie Compliance entgegenreten“, schildert zur Illustration Klaus Strumberger, CIO von MLP, einem Finanzberatungsunternehmen aus Deutschland. Gemeinsam mit Open Text wurde ein ECM und Archivierungsprojekt gestartet, dessen Ergebnis verbesserte Effizienz und geringere Kosten waren.

Erst die unternehmensweite elektronische Archivierung von unstrukturierten Informationen bringt die Möglichkeiten, über Schlagworte und Inhalte alle im Unternehmen vorhandenen Informationen zu finden. Dabei spielt die Volltextsuche eine wichtige Rolle, nach bestimmten Worten, Begriffen und sogar Wortteilen zu suchen und damit fündig zu werden. Benedikt Schröder erklärt: „Die Kunst der professionellen Archivierung liegt in der Konzeption, dem Aufbau des Metadatenkonzeptes und dem automatischen Mitführen Dokumentrelevanter Informationen.“

## ▶ Richtig gemacht amortisiert sich die Archivierungslösung rasch

Dokumenten-Management- und Enterprise-Content-Management-Systeme, wie jenes von Open Text bieten Abhilfe. Markus Oman schätzt, dass über 7.000 € pro Jahr pro Arbeitsplatz durch die Einführung von e-Archiv und Workflow Systemen eingespart werden können. Diese Werte stammen nicht aus Schätzungen, sondern sind nachgerechnete Werte aus laufenden Systemen bei Organisationen, die zuvor kaum Archivierungssysteme hatten und schon gar keine durchgängigen Systeme. „Bei Unternehmen, die sich schon länger mit Archivierung und zumeist auch teilweise mit Work Flow beschäftigen, und nun umstellen auf ein smartes, durchgängiges und modernes System sind zumeist Effizienzsteigerungen von 2.000 € pro User pro Jahr zu erwarten.“, ergänzt Leopold Zeller von der O.P.P - Beratung, der bereits in einigen großen Organisationen Archivierungsprojekte begleitet hat.

Grafik: O.P.P. Beratung



## ► Steigende juristische Anforderungen als Herausforderung für die Anbieter

Gerade im Finanzdienstleistungssektor sind dabei die Anforderungen von Seiten des Gesetzgebers und der Aufsichtsbehörden massiv gestiegen. „Fehlende Ordnungsmäßigkeit und mangelnde Rechtssicherheit führen unweigerlich zu Problemen mit den Finanzbehörden. Des Weiteren gerät man praktisch unmittelbar in Konflikt mit den einschlägigen Gesetzen (DSG, BAO, UGB, UWG, GmbHG, AktienG, Verbandsverantwortlichkeitsgesetz, etc.).“ Solche Verstöße und mangelhafte Bearbeitung der Geschäftsprozesse führen nicht nur zum Verlust von Aufträgen und damit zur dramatischen Schmälerungen der EGTs, sie können bis zum vollständigen Ausstieg von Versicherungen im Schadensfall führen, da die einschlägigen Rechtsbestimmungen nicht eingehalten wurden. Dazu kommen noch Imageschäden und Haftungsprobleme.

Die Komplexität ist enorm. So haben heutzutage viele Branchen Aufbewahrungsfristen von mehr als fünfzig Jahren. Es muss daher für entsprechende Migrations-Szenarien und für sachgemäßen Umgang mit den betroffenen Dokumenten Sorge getragen werden.

## ► Rechtsfallen werden oft nicht rechtzeitig ausgemacht

Vor einem juristischen Hintergrund betrachtet, muss der Archivierungsprozess so aufgebaut werden, dass eine nachvollziehbare, der freien Beweiswürdigung standhaltende Beweiskette entsteht. „Rechtssichere Archivierung kann nicht alleine durch den Einsatz von Hard- oder Software sichergestellt werden, wie uns mancher Hersteller Glauben machen will, sondern ausschließlich über die Zertifizierung der Gesamtheit von Prozessen in Verbindung mit der eingesetzten Soft- und Hardware. Dies alleine ist zertifizierbar und rechtlich verwertbar. Etwaige Lücken oder Medienbrüche können im Streitfall schnell in einem juristischen Desaster enden.“, meint Benmark Chef Benedikt Schröder. Wenn ein elektronisches Dokument die gleiche Beweiskraft entfalten soll wie ein Papierdokument muss der jeweilige eProzess (eRechnung, eArchiv, eMailarchivierung, Work Flow, digitale Signaturen, etc.) klar strukturiert, effektiv (also richtig), voll gesteuert und kontrol-

## Veranstaltungstipp e-Archiv 2010 – Rechtssicherheit im Umgang mit Dokumenten

Die zunehmende Digitalisierung von geschäftsrelevanten Inhalten bringt massive Anforderungen an die Infrastruktur.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über aktuelle Lösungen und Sie erfahren anhand konkreter Umsetzungsbeispiele aus unterschiedlichen Branchen, welche technischen und organisatorischen Aspekte bei der Umsetzung wichtig sind.

■ Top-Praxisberichte bereits bestätigt: Knapp AG, Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau, zu Themen wie:

- Elektronische Archivierung von Dokumenten – welche Auswirkungen gibt es auf die Beweiskraft?
- Wo liegen die tatsächlichen Einsparungspotenziale des eArchivs?
- Wie bewältigt man das Thema der Langzeitarchivierung?
- Welche Soft- und Hardware-Lösungen gibt es und was leisten diese tatsächlich?
- Business Case – wie rechnet sich ein eArchiv?
- Die Rolle der elektronischen Signatur
- Wissens- und Contentmanagement mit aktuellen DMS und ECM-Lösungen

■ Top-Anbieter wie Benmark, Imageware, O.P.P. Beratung, Open Text, XiTrust zeigen aktuelle Lösungen

Jetzt anmelden auf [www.confare.at](http://www.confare.at)

liert sein. Markus Oman hat die Erfahrung gemacht, dass Fehler vor allem durch die mangelnde Kenntnis der Zusammenhänge von IT, Recht und Betriebswirtschaft passieren. Besonders dort, wo es widersprüchliche Ziele gibt oder Gesetzesanfor-

Eine Person mehr, die das eArchiv nutzt, bringt eine Ersparnis von 6511 € pro Jahr, bei z.B. 270 Personen sind dies mindestens 1,76 M € pro Jahr

derungen, die miteinander in Konflikt stehen, sind die Infrastruktur-Verantwortlichen überfordert. „Ein in Österreich verbreitetes Problem ist die Ungültigkeit von ausländischen Zertifikaten bzw. Normen (zB das deutsche GDPDU; GoBS / GoBIT; etc.). Das Management fühlt sich dank der zertifizierten Lösungen auf der sicheren Seite und ignoriert dabei Unterschiede in der unterschiedlichen Gesetzeslage.“

## ► Mensch, Prozesse, Technologie – Zusammenspiel ist erforderlich

So empfehlen Bernd Hennicke und Jason Weir von Open Text in einem White Paper für die Finanzbranche einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem Mensch, Prozess und Technologie gleichermaßen beachtet werden. Auch wenn sich die Anforderungen immer noch laufend verändern, muss die Branche jetzt handeln: „Unabhängig davon, wie Finanzdienstleister ihre neuen Governance, Risk und Compliance Anforderungen interpretieren und deren Umsetzung planen, ist klar, dass Sie jetzt handeln müssen, obwohl sich der Gesetzesrahmen weiterhin rasant verändert. Die Flexibilität der Archivierungs-Lösung ist daher oberstes Gebot. Denn nur dann lässt sich ein gewählter Ansatz auch längerfristig beibehalten.“

Benedikt Schröder hat in zahlreichen Projekten die Erfahrung gemacht, dass gerade in der Finanzbranche die Anforderungen an die Lösungsanbieter sehr hoch sind: „Archivierung im Finance-Sektor erfolgreich umzusetzen, verlangt nicht nur nach einer hohen technischen Expertise, sondern auch nach ausgezeichnetem Prozess Know-how. Lassen Sie sich Referenzen nachweisen, denn nur diese belegen den notwendigen Sachverstand.“